

# Wintertypisches

**D**er Klimawandel führt glatt zu Erlebnisdefiziten bei der jüngeren Generation. Fragt man in der älteren Generation nach Wintertypischem, werden spontan gewiss Schnee, Schneemann oder Schneeballschlacht genannt. Ihre Wintervorstellung wurde noch durch Conny Froboess geprägt: „Hei hei hei so eine Schneeballschlacht, ja die ist was für die Großen und die Kleinen“. Bei den Kleinen könnte die Frage nach Wintertypischem heutzutage Verlegenheit auslösen. Dass es sich bei Schnee um festen Niederschlag von Eiskristallen handelt, um weiße Flöckchen, die man mit der Hand zu Kugeln für eine Schneeballschlacht pressen und sogar zu menschenähnlichen Gebilden, zu Schneemännern formen kann, werden sie für Fake News halten. Schade. Aber noch ist nicht alles verloren! Schickt die Kids zum Getränkemarkt am Angerbogen! Dort steht, stolz und vor jeder Schmelze gefeit, ein leibhaftiger Schneemann. Gut, seine weiße Plastikhülle gaukelt nur Schnee vor. Aber seine Gestalt, ein Eimer als Hut und ein rot-weißer Verkehrsleitkegel als Nase vermitteln immerhin eine Vorstellung von Winter. Sollten im Januar trotz Klimawandel doch noch Schneeflöckchen rieseln, dann lasst die Kids echte Schneemänner bauen! Und Schneefrauen! For future. **HOS**